

praxisorientiertes (Fach-)Wissen zu vermitteln. Mein Respekt vor der Aufgabe war durchaus angebracht, wie ich rückblickend nach einem Jahr Lehrtätigkeit – noch dazu in Corona-Zeiten – sagen kann.

Wenn du auf die von dir ausgeübten Stellen zurückblickst, welche hat dich am meisten ausgefüllt oder gibt es noch juristische Bereiche, die auf dich warten?

Vorausschicken möchte ich, dass mich meine juristischen Tätigkeiten immer ausgefüllt haben – vielleicht habe ich deshalb auch häufiger gewechselt, um hier nicht zu sehr Routine aufkommen zu lassen. Ob noch etwas auf mich wartet, weiß ich nicht, halte es aber nicht für ausgeschlossen. Ich bin da umtriebig.

Gibt es einen Rat, den du jungen Juristinnen geben würdest, wenn du auf deine langjährige Berufstätigkeit blickst?

Mit Ratschlägen bin ich zurückhaltend, aber ich teile gerne meine Erfahrungen und nutze die Kontakte im Netzwerk. Es hilft in diesem Zusammenhang nur der persönliche Austausch.

Welche Wünsche hast du, wenn du an den djB denkst?

Der Verband wird darauf zu achten haben, nicht nur politisch zu agieren, sondern der Sacharbeit eine hohe Priorität einzuräu-

men. Die Ziele der Satzung werden im Blick zu behalten sein. Es mag sein, dass sich einige eine andere Ausrichtung („dezidiert feministisch“, wobei ich mir die Frage stelle, was damit gemeint sein soll) wünschen. Dies geht aber nur unter Einbeziehung der Mitglieder. Schließlich wünsche ich mir eine gute, altersübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes – ohne Ausgrenzungen gleich welcher Art.

Ich bin da aber ganz zuversichtlich! Denn wir haben bereits 70 Jahre djB gefeiert und ich denke, wir werden auch noch weitere 70 Jahre für die Belange von Frauen eintreten!

Neben deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im djB: was macht dir Freude, wobei entspannst du dich?

Fangen wir mit der Entspannung an: Sie hole ich mir auf dem Laufband oder dem Crosstrainer – das macht den Kopf frei. Freude und Entspannung finde ich bei einem guten Essen (nicht von mir gekocht) mit Freunden und vor allem Freundinnen, bei dem wir spätestens beim zweiten Glas Wein über „Gott und die Welt sprechen“. Die Abende mit der Kommission werden mir da wirklich fehlen!

Städtetouren, Museumsbesuche und Urlaub auf der Insel bedeuten für mich echte Lebensqualität, die in den vergangenen Monaten schon sehr „gelitten“ hat.

Impressum

Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Marlene Wagner

Deutscher Juristinnenbund e. V.

Anklamer Str. 38

10115 Berlin

Telefon: 030 443270-0

Telefax: 030 443270-22

E-Mail: geschaeftsstelle@djB.de

www.djB.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Bezugspreise 2021

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 62,- €; Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 164,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 14,00 € plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,65 € p.a.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADES1BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pffaffenweg 15, 53227 Bonn
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche

Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X